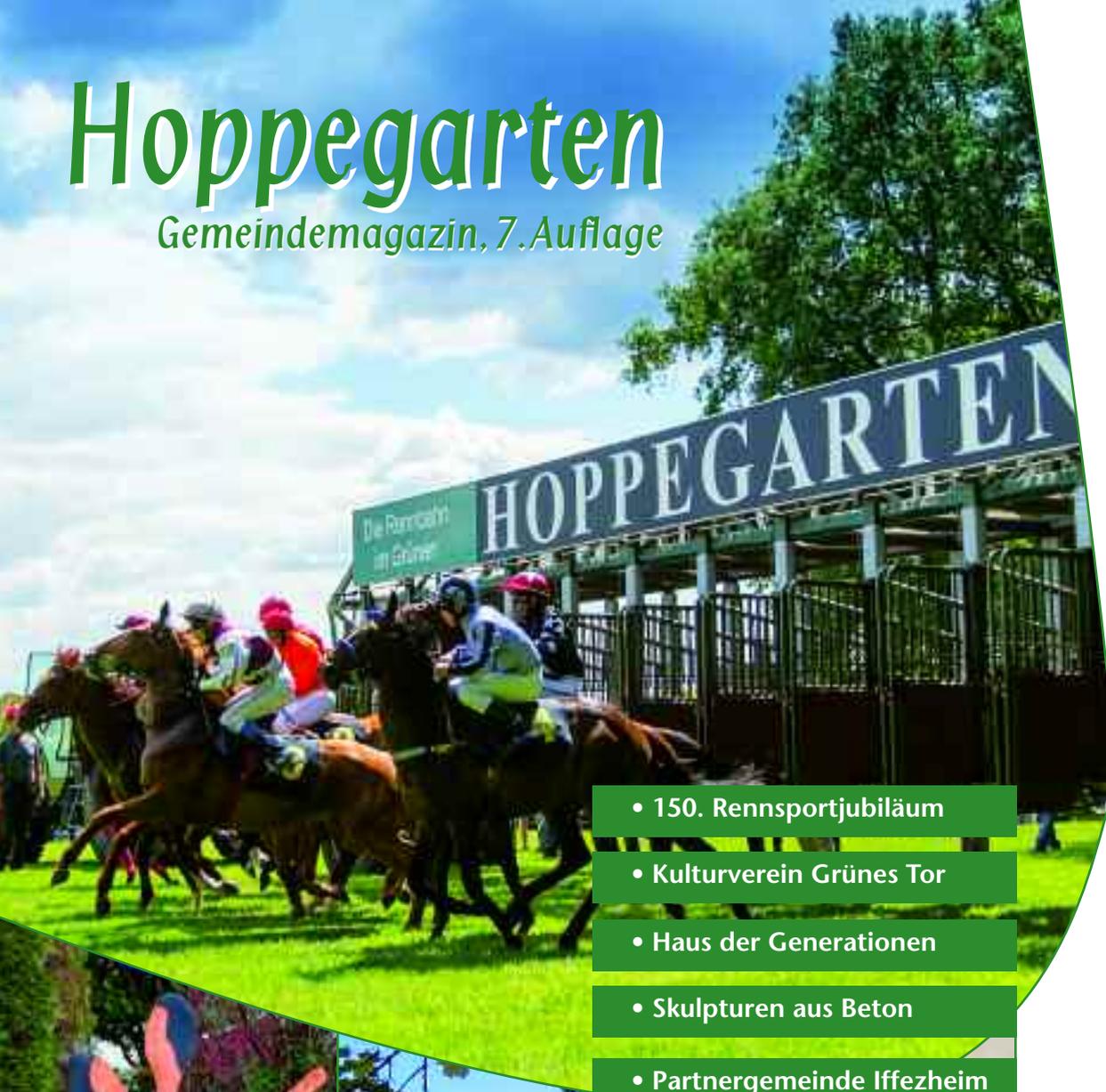


Hoppegarten

Gemeindemagazin, 7. Auflage



- 150. Rennsportjubiläum

- Kulturverein Grünes Tor

- Haus der Generationen

- Skulpturen aus Beton

- Partnergemeinde Iffezheim



Hier stimmen Qualität und Service

Seit 2009 das neue Gesundheitszentrum Hoppegarten mit seinen zahlreichen Fachrichtungen medizinischer Anlaufpunkt für Patienten wurde, ist auch die Rennbahn-Apotheke als kompetenter Ansprechpartner hier vor Ort. Für Inhaber Stephan Kunze, der übrigens aus einer alten Apothekerfamilie stammt, war klar, dass er in diesem Ärztehaus mit dabei sein wollte. Es sind vor allem der enge Kontakt zu den Ärzten, kurze Wege für Patienten und die dadurch oftmals schnellere Lösung von Problemfällen, was ihn an diesem Standort besonders reizte. Heute kümmert er sich hier gemeinsam mit acht Mitarbeiterinnen um das Wohl seiner Kunden und bietet neben dem umfassenden Komplettsortiment von Medikamenten und Heilmitteln auch Mittel der Homöopathie wie das gesamte Sortiment an Schüssler-Salzen. Über die Vielseitigkeit dieses biochemische Mittels, das so komplex ist wie die Bedürfnisse der Menschen selbst, wird hier vor Ort ausgiebig und professionell beraten. Zum Angebot der Rennbahn-Apotheke gehört seit neustem auch die Phytothek mit hochwirksamen pflanzlichen Präparaten bei Beschwerden aller Art.



Ebenso wie in der von Stephan Kunze geführten Flora-Apotheke mit ihren sechs Mitarbeiterinnen, die seit Jahrzehnten am Markt und damit die älteste Apotheke Neuenhagens ist, gehört an diesem Standort auch der Hauservice längst zur Tradition: „Natürlich liefern wir auch ins Hoppegartener Umfeld, das ist einfach Service, denn viele unserer Kunden sind nicht mehr so gut zu Fuß.“ Für Stephan Kunze sind eine umfassende Patientenberatung, die rasche Beschaffung von Arzneimitteln, die individuelle Betreuung bei der Auswahl von rezeptfreien Medikamenten oder der Verleih verschiedener Hilfsmittel „normalen Standard“ in seinen Apotheken. Es ist für ihn eine Frage der Qualität. „Das kann ein Patient doch einfach von uns erwarten!“

Arzneimitteln, die individuelle Betreuung bei der Auswahl von rezeptfreien Medikamenten oder der Verleih verschiedener Hilfsmittel „normalen Standard“ in seinen Apotheken. Es ist für ihn eine Frage der Qualität. „Das kann ein Patient doch einfach von uns erwarten!“

**Rennbahn-Apotheke
Im Gesundheitszentrum
Lindenallee 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/30 95 20**

**Flora Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Allee 82
15 366 Neuenhagen
Tel. 0 33 42/8 04 68
www.rennbahn-flora-apotheke.de**



Inhaltsverzeichnis

Hoppegarten in Wort und Bild

Inhalt, Impressum	3
Jubiläumsjahr 2018	4-5
Gemeindeverwaltung	7
Haus der Generationen	9
Ärzteverzeichnis	10
Notrufe	12
Unternehmensverzeichnis	16
Verliebt in Beton	22
Hönowener Dorfkirche	18
25 Jahre „Grünes Tor“	19
Vereinsregister	20
Pferdeland Münchehofe	22
Pferdetrainerin	23
Umgebungsplan	24
Partnergemeinde Iffezheim	25
Straßenpläne	26-27

Unternehmen in der Region

Altenpflegeheim	13
Amway Beratung und Vertrieb	8
Apotheke	2
Architekt	6
Außerklinische Intensivpflege	11
Bestattungsinstitut	28
Einkaufszentrum	14-15
Häusliche Krankenpflege	13
Immobilien	6
Kampfkunstschule	21
Lohnsteuerhilfe	7
Schlafladen	13
Sparkasse	7
Steuerberater	24
Verlag	12



Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 7. Ausgabe
© Stadtmagazinverlag BS GmbH,
Berlin, Fredersdorf/Vogelsdorf

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Stadtmagazinverlag BS GmbH, Hartmut Moreike, Gemein-
de Hoppegarten, Gemeinde Iffezheim, Pferdeland Münche-
hofe e.V., Archiv

PR-Redaktion und Fotos
Marco Pöhling

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Satz & Produktion
Stadtmagazinverlag BS GmbH

Druckerei
Druckerei Koch, Pritzwalk

Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a
12 683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30
www.stadtmagazinverlag.de

Büro Brandenburg
Fließstraße 4
15 370 Fredersdorf
Fax 03 34 39/14 63 29

Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schen-
kelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Hop-
pegarten verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de ist dieses
und andere Stadtmagazine online abrufbar.

Das nächste Gemeindemagazin erscheint Anfang 2019.

2018 – ein Jubiläumsjahr für Hoppegarten



Hinter einer Plane, auf der die Umriss des alten Kaiserbahnhofes in Hoppegarten grob skizziert sind, wird tüchtig gearbeitet. Bis November soll er in altem Glanz erstehen. Das Engagement der Gemeinde hat Früchte getragen. Für die geschätzten zwei Millionen gab es einen Zuwendungsbescheid für 1,1 Millionen Euro von der Europäischen Union. Der verwahrloste und mutwillig zerstörte Bahnhof soll modern ausgestattet und dennoch so entstehen, auf dem König Wilhelm I. gemeinsam mit seinem Kanzler Bismarck am 17. Mai 1868 nach Hoppegarten kam und mit der Startglocke das erste Pferderennen auf der Rennbahn Hoppegarten einläutete. Das war vor 150 Jahren, Grund genug, dieses Jubiläum richtig zu feiern, denn nicht immer war die Existenz gesichert.

Zu Beginn wurde Hoppegarten Ende des 19. Jahrhunderts zu einer der bedeutendsten Galopprennbahnen Europas. Beim Henckel-Rennen, Schwarzgold-Rennen, Preis der Diana, der Goldenen Peitsche und dem Großen Preis von Berlin gingen die besten Vollblüter an den Start. Mit über 40 Rennställen

und mehr als 800 Pferden im Training war Hoppegarten ein Mekka des Pferdesports vor den Toren Berlins und gleichzeitig gesellschaftlicher Treffpunkt für alle Schichten. In der DDR war der Rennbetrieb verstaatlicht und viele große Gestüte und die hoch dotierten Rennen folgten dem Lockruf des westdeutschen Geldes. Weil auch die ostdeutsche Zucht darunter litt, hatte Hoppegarten seinen Glanz und seine ganz große Anziehung verloren. Es gab noch zweiundzwanzig Renntage, deren Höhepunkt das „Internationale Meeting der sozialistischen Länder“ war.

Nach der Wende wurde am 31. März 1990 in Hoppegarten der erste „deutsch-deutsche“ Renntag mit 45.000 Zuschauern veranstaltet. Aber der Euphorie folgten Rückschläge und eine Zeit der Stagnation, auch weil Investitionen wegen ungeklärter Eigentumsverhältnisse ausblieben. Zwar wurde der Union-Klub von 1867 wieder Hausherr in Hoppegarten, konnte aber den Betrieb der Rennbahn nicht stemmen und ging in Insolvenz. 2006 wurde der neu gegründete Rennverein Hoppegarten e.V. im Vereinsregister des Amtsgerichtes Strausberg als Besitzer

einer Totalisatorgenehmigung eingetragen. 2008 schließlich wurde die Rennbahn Hoppegarten mit dem dazugehörigen Trainingsgelände von der Treuhand-Nachfolgesellschaft dem in London lebenden, ehemaligen Fondsmanager Gerhard Schöningh verkauft. Hoppegarten ist somit die erste deutsche Rennbahn mit einem Privatinvestor. Es wurde investiert und mit der Sanierung der Tribünen begonnen. Hoppegarten soll wieder an sportliche Höhepunkte anknüpfen und zahlreiche Zuschauer anziehen. Im Jubiläumsjahr 2018 beginnt



die Rennsaison am Ostersonntag am 1. April, heißt es „Boxen auf!“ für elf Renntage, die traditionsgemäß Anfang August mit dem Grand Prix Festival Meeting einen Höhepunkt hat neben dem 28. Preis der deutschen Einheit über 2.000 Meter und die am 7. Oktober beendet wird.

Aber die Galopprennbahn hat sich inzwischen auch einen Namen als Event-Lokalisation gemacht, die zehntausende Besucher anzieht. Das beginnt



schon am 29. April mit dem Color Obstacle Rush, einem Farbfestival mit Hindernissen, Musik, Live-Performance kombiniert mit super spaßigen kör-

perlichen Aktivitäten: Ein Rush voller Adrenalin und Endorphin. Mit dem Motto „Tour de Jungle“ wird es 2018 noch besser, lauter und farbvoller, versprechen die Veranstalter, das spektakulärste Color, Musik & Sport-Spektakel, das die Welt je gesehen hat! Die Besucher emp-

fängt ein fünf Kilometer Parcours mit zwanzig Hindernissen, dazu Spaß und dem Color Festival am Ende.

Am ersten Juniwochenende macht das größte reisende Mittelalter-Kulturfestival mit 3.000 Mitwirkenden auch 2018 wieder Halt auf der Rennbahn Hoppegarten. Mittelalterliche Phantasia, Spectaculum mit Mittelalter- und Folkmusik, Zauberer, Gaukler, Stelzentheater sowie einem Feuerspektakel. Auf dem 40 Hektar großen Veranstaltungsgelände gibt es mehrmals täglich die tollkühnen Rite, dazu Vorführungen hoch zu Ross und zu Fuß der brachialen Kampfkunst mit Lanzen, Wurfspießen, Schwertern, Äxten und Morgensternen. Auf drei Musikbühnen und im Partybereich präsentieren sich führende Bands der Mittelalter- und Folkzene. Nach Einbruch der Dunkelheit und dem großen Pestumzug beginnt dann die Nachfeuershow der Ritter zu Pferde, an das sich dann ein großes Feuerspektakel anschließt. Der Sommer bleibt spektakulär. Am 23. Juni 2018 treten preisgekrönten Feuerwerksprofis in Hoppegarten gegeneinander an. Sie inszenieren



für die abendliche Show harmonisch, effektiv abgestimmte Feuerwerke zum Rhythmus der Musik. Im Takt der Klänge steigen Feuerfontänen imposant in den Sternenhimmel und beeindrucken die Besucher in der Dunkelheit. Groß und Klein erwartet ein interessantes Rahmenprogramm sowie eine kulinarische Cateringmeile.

Mitte Juli lädt Radio B2 wieder zum großen Familien-SommerFestival ein. Auf der großen Showbühne treten an zwei Tagen sechzehn bekannte Schlagerstars mit ihren Hits auf und laden zum Mitsingen und Tanzen ein. Schon zugesagt haben Howard Carpendale, Beatrice Egly, Thomas Anders & Band, Vanessa Mai, Michelle, Jürgen Drews und Achim Petry & Band.

Die Moderation teilen sich Inka Bause und Wolfgang Lippert. Riesenrad und Bungeeturm sind neben Hubschrauberrundflügen nur einige Attraktionen und für die Jüngsten gibt es zudem eine eigene Bühne, Hüpfburgen, Karussells, Streichelzoo und Ponyreiten. Ein großes Abschlussfeuerwerk ist zugleich das Ende der überregionalen Events auf der Galopprennbahn, die dann wieder den Vierbeinern und den Turffreunden gehört.

Der Weg ins neue Eigenheim

Um ein Wohnhaus oder Grundstück zu verkaufen, bedarf es oft einer akribischen Aufarbeitung aller Informationen, Erfahrung, Ortskenntnis und gutes Hintergrundwissen. Mandy Neubauer und Dirk Albrecht sind Fachleute in diesen Bereichen. Als ausgewiesene Profis begleiten sie ihre Kunden seit vielen Jahren im Immobilien- und Grundstücksgeschäft, von individuell zugeschnittenen Finanzierungen bis hin zum Bankpartner und Notar. Sie beraten beim Kauf und bleiben nach Fertigstellung ein stets verlässlicher Ansprechpartner. „Unsere Kunden schätzen die ganzheitliche Beratung sowie die Möglichkeit der kostenlosen Immobilienbewertung“, sagt Mandy Neubauer. „Und we-



Mandy Neubauer und Dirk Albrecht bieten stets professionellen Service.

DIMA Immobilienvermittlung
Dorfstraße 35 • 15366 Hönow
Tel. 033 42/4 22 79 81 • Mobil 01 51/59 93 74 27
www.dima-immobilienvermittlung.de

gen erhöhter Nachfrage suchen wir ständig Baulandgrundstücke und Immobilien zum Verkauf. Für den Verkäufer entstehen keine Kosten.“ Und Dirk Albrecht als Bauleiter informiert dabei über eventuell anstehende Baumaßnahmen oder Modernisierungen. Besondere Sympathien im Kreis ihrer solventen Kunden genießt auch ihr Immobilienpool, der unter anderem mit Wassergrundstücken und interessanten Angeboten wie Gründerzeit-Villen etwas ganz Besonderes ist. Weitere Informationen erhält man jederzeit aktuell auf der Homepage.

Gute Gestaltung in Theorie und Praxis

Von der Idee bis zum Baufinale bleibt bei Markus Landherr und seinem 18-köpfigen Team alles in einer Hand; zum Vorteil privater und kommunaler Auftraggeber. Zum Leistungsspektrum der gleichnamigen Architekten und Ingenieure GmbH gehören der Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohnungsbausanierung, Denkmalschutz und Projekte wie Kitas und Schulen. Seit 2007 ist der gelernte Tischler und heutige Bauingenieur und Architekt am Markt. Was spontan begann, hat sich zu einem stattlichen Generalplanungsbüro mit Kreativen und Technikern gemauert. Vor allem die Kompetenz imponiert und die Firmenphilosophie, Bauherren von A bis Z zu begleiten. Warum LANDHERR das Komplettprogramm favorisiert? „Nur durch das Verknüpfen von Fachleuten wie Architekten, Bautechniker, -leiter und -ingenieure, Energie- und Brandschutzprofis muss sich der Architekt mit dem Praktiker auseinander setzen.“ Und die sind hier unter einem Dach. Der Chef schätzt das Spannungsfeld. Da werde schon im Entwurf Unumgängliches berücksichtigt. „So



Teamarbeit wird bei Markus Landherr groß geschrieben.

entsteht kostenbewusstes Gestalten und gute Gestaltung muss nicht teuer sein!“ Noch etwas ist LANDHERR-typisch: flache Hierarchien bei großer Altersbandbreite, eine Erkenntnis aus der Tischlerlehre.

LANDHERR Architekten und Ingenieure GmbH
Alte Berliner Straße 62 • 15366 Hoppegarten
Tel. 030/5 65 99 89 70 • Fax 030/56 58 31 07
www.ib-landherr.de

Gemeindeverwaltung Hoppegarten

Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten
Tel. 033 42/39 30 • Fax 033 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo 9-12 Uhr • Di 9-12 Uhr und 14-19 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • Fr 9-12 Uhr

Wichtige Rufnummern der Verwaltung

Bürgermeister

Karsten Knobbe 033 42/39 31 00

Sekretariat des Bürgermeisters

033 42/39 31 00

Zentrale

033 42/39 30

Öffentlichkeitsarbeit

033 42/39 31 11

Wirtschaftsförderung und Tourismus

033 42/39 32 22

Bauen & Umwelt

033 42/39 32 14

Meldeamt/Gewerbe

033 42/39 34 82

Bildung/Kultur/Sport

033 42/39 33 10

Kitas

033 42/39 33 13

Ordnung & Sicherheit

033 42/39 34 50

Steuern und Abgaben

033 42/39 34 22

Liegenschaften

033 42/39 32 20

Gemeindebibliothek Dahlwitz-Hoppegarten

033 42/30 07 26

Zweigstelle Bibliothek Hönow, im HEP

030/99 27 42 83

Nähe ist einfach.

Geschäftsstelle
Dahlwitz-Hoppegarten
Lindenallee 6
Telefon: 03341 340 40-0



sparkasse-moL.de

Steuern – sein Metier

Nicht jedermann muss Steuern zahlen, ist aber bei Einkünften über dem Grundfreibetrag unter Umständen zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. So mahnt Hermann Uhlmann vom Lohnsteuerhilfverein. Und wer weiß schon, wie hoch und ab wann Einkommen, Minijob oder Rente besteuert werden und wo der Gesetzgeber Grenzen für zumutbare oder außergewöhnliche Belastungen, haushaltsnahe Dienstleistungen oder Fristen setzt? Da lassen sich längst nicht nur Arbeitnehmer sondern auch Rentner, Studenten, Schüler und Geringverdiener von dem Profi kompetent durch den Steuerdschungel führen.



**Lohnsteuerhilfverein –
Gemeinschaft für Arbeitnehmer e.V.**
Hermann Uhlmann
Köpenicker Allee 89 • OT Waldesruh
15366 Hoppegarten • Tel. 030/5 66 69 84

Amway mit neuem Programm

Amway hat ein neues Produkt. Bitte merken Sie sich den 11. Februar 2017 vor! Da präsentiert die selbständige Amway-Beraterin Sabine Liebe das neue „Nutrilite bodykey™“. Wann genau und wo erfahren Sie im Internet unter der Adresse www.MenschgewinntMensch.de/Veranstaltungen. Das neue Produkt ist ein gentestbasiertes, personalisiertes Ernährungsprogramm für einen gesunden Körper und zur Erreichung seines Wunschgewichtes. „Jüngste Forschungen haben ergeben, dass ein starker Zusammenhang zwischen der DNA und der Art, wie der Körper auf Ernährung und körperliche Aktivität reagiert, besteht.“, erläutert Sabine Liebe. Auf der Basis eines anonymisierten Gentests werden individuelle, auf den Teilnehmenden abgestimmte Ernährungs- und Trainingspläne zur Verfügung gestellt und dem Fortschritt angepasst. Sabine Liebe: „Das Programm wurde von Experten aus den Bereichen Diät, Ernährung und Sport erstellt und baut auf der Philosophie auf, dass kontinuierliche Unterstützung, Anleitung sowie Motivation ebenfalls der Schlüssel zum Erfolg sein werden.“ Das Programm ist selbstständig von zu Hause aus durchführbar, auf Wunsch erfolgt auch eine individuelle Begleitung. Für eine einmalige Gebühr ist eine lebenslange Nutzung möglich.

Es waren triftige Gründe, die dazu führten, dass Sabine Liebe beruflich erfolgreiche Bahnen verließ und sich einer vollkommen neuen Herausforderung stellte. 2008 hängte die Diplom-Ingenieurin ihr Statik-Büro und damit ihr bisheriges Leben an den Nagel und wechselte als Beraterin zu Amway. Wer nun denkt, wir begegnen jemandem, der uns mit Haushaltsreinigern, pfiffigen Produkten und Duftwässerchen konfrontiert, der irrt. Sabine Liebe ist vielmehr eine Frau mit viel Begeisterung für selbstbestimmtes Handeln, hoher Wertschätzung anderer Menschen und großer Freude am Direktvertrieb. Das ist die eigentliche Leidenschaft von Sabine Liebe: Sie ist mit ganzem Herzen Unternehmerin, der es primär darauf ankommt, Menschen zu gewinnen, sie für ein Produkt, eine Idee und eine Unternehmensphilosophie zu begeistern. So wie seinerzeit die beiden Exilholländer Jay Van Andel und Rich DeVos, die als Vertriebsmitarbeiter gestartet waren und in den



„Alles, was ich heute mache, trägt noch in zehn Jahren Früchte“, sagt Sabine Liebe.

50ern beschlossen, Eigenes auf die Beine zu stellen. Sie entwickelten in einer Garage ein Produkt, das noch heute um die Welt geht – den klassischen L.O.C.-Mehrzweckreiniger. Inzwischen ist aus dem kleinen Team ein Unternehmen geworden, das weltweit in über 100 Ländern und Territorien etabliert ist. Wie ist das gelungen? „Mit dem, was jeder Unternehmer haben muss – also dem Quäntchen Neugierde, Fleiß und Ideenreichtum. Damit hangelten sie sich Schritt für Schritt voran. Das haben sie wunderbar gemacht, deswegen sind sie heute Nummer eins im Direktvertrieb“, erzählt Sabine Liebe begeistert und lebt diese Philosophie mit ihrer Firma „Mensch gewinnt Mensch“. Dabei unterstützt sie ihre Partner mit professionellem Knowhow. Einmal im Monat lädt sie beispielsweise zu Schulungen ins Business-Center am Kudamm ein und berät vor Ort Berater und Kunden zu unterschiedlichen Themen und Produkten. Denn das sei der Unterschied zum klassischen Verkauf: „Nur wenn ich selbst zum Produkt stehe“, sagt sie, „kann ich dem Kunden weiterhelfen.“

Sabine Liebe
Amway Beratung und Vertrieb
Heidemühle 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 30/56 70 09 90
www.MenschgewinntMensch.de

Alte Villa mit Charme und neuem Leben

Es ist noch kein Jahr Herr, dass Bürgermeister Knobbe ihr die Schlüssel für die alte Kessler-Villa, dem Haus der Generationen, übergab. Claudia Kirschenbaum wurde vom neuen Träger, der Stiftung SPI, für die sie bis dahin PR-Arbeit machte, direkt aus dem Studium abgeworben. Die junge Frau war vom Charme des Hauses begeistert. Sie nahm sich zwei anspruchsvolle Aufgaben vor. Erstens die Villa mit dem Mobilar dem Stil des Hauses entsprechend auszustatten und dann zweitens die alte Villa mit Leben zu erfüllen. In Pierre Karohs fand sie einen ideenvollen Mitsstreiter und im Rathaus aufgeschlossene Partner. Aber es gab auch kritische Stimmen, weil die Renovierungsarbeiten lange dauerten. Die Wände wurden frisch gestrichen und der alte Glanz der Böden wieder hergestellt. Einige Räume sind mit Möbeln zum Teil vom Flohmarkt stilecht ausgestattet. Mit großen und kleinen Accessoires wie ersteigerte und neu gekaufte Lampen, Wandleuchten und Gardinen, bekam das Haus seine Identität zurück. Im Erdgeschoss fand ein gemütliches Begegnungscafé mit

Spielecke seinen Platz, zu dem die Theke von Pierre Karohs eigenhändig gebaut wurde. Wie sie das alles geschafft haben? „Mit Ausdauer, Geduld und jede Menge Unterstützung“, sagt die Europawissenschaftlerin lächelnd, die neben der Renovierung noch geheiratet und ihre Masterarbeit über das Thema „Holocaust und Humor“ an der Viadrina geschrieben hat. Und sie ist immer noch voller Pläne, obwohl erstaunlich ist, wie der Zweimannbetrieb das alles



Feierliche Schlüsselübergabe

leicht einmal Trauungen stattfinden. Und Workshops der unterschiedlichsten Art, von Laienkünstlern, über Hoppegarten in zehn, zwanzig Jahren oder die Integration auch von ausländischen Neubürgern kann sich Claudia Kirschenbaum vorstellen. Im großen Saal, der ein Schmuckstück geworden ist, finden nun die kulturellen Donnerstagstage statt, auch Urania-Vorträge, gibt es Lesungen und Kabarett. Auch der Chor hat hier seine Heimstatt, im Seminarraum bietet die Volkshochschule Englisch, Spanisch und Französisch an und im Bürgermeisterzimmer tagen die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse. Wechselnde und interessante Ausstellungen von Künstlern schmücken die Wände, den Treppenaufgang Kinderzeichnungen. Das Haus der Generationen Hoppegarten wurde so zu einem Ort der hundertfachen Begegnung, wo das Miteinander, der nachbarschaftliche Austausch und der Kontakt der Menschen untereinander unabhängig von Alter oder Herkunft das Gemeindeleben bereichert.



Alte Villa in neuem Glanz und voller Leben



Ein starkes, engagiertes Team

leicht einmal Trauungen stattfinden. Und Workshops der unterschiedlichsten Art, von Laienkünstlern, über Hoppegarten in zehn, zwanzig Jahren oder die Integration auch von ausländischen Neubürgern kann sich Claudia Kirschenbaum vorstellen.

Im großen Saal, der ein Schmuckstück geworden ist, finden nun die kulturellen Donnerstagstage statt, auch Urania-Vorträge, gibt es Lesungen und Kabarett. Auch der Chor hat hier seine Heimstatt, im Seminarraum bietet die Volkshochschule Englisch, Spanisch und Französisch an und im Bürgermeisterzimmer tagen die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse. Wechselnde und interessante Ausstellungen von Künstlern schmücken die Wände, den Treppenaufgang Kinderzeichnungen. Das Haus der Generationen Hoppegarten wurde so zu einem Ort der hundertfachen Begegnung, wo das Miteinander, der nachbarschaftliche Austausch und der Kontakt der Menschen untereinander unabhängig von Alter oder Herkunft das Gemeindeleben bereichert.

Allgemeinmedizin

FÄ Monika Golygowski	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Michael Gremmler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
FÄ Indre Isabel Illig	Brandenb. Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 88 62
Dr. med. Heike Szotowski	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Kathrin Zielke	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	0 30/56 59 36 00

Augenheilkunde

Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
FÄ Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kilius	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60

Chirurgie

FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23
Dr. med. Wilhelm Widow	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

FÄ Barbara-Maria Schelliger	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/86 20 37 00
-----------------------------	------------------------	--------------	------------------

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Ingrid Herber	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 94 12 35
------------------------	-----------------------	--------------	-----------------

Innere Medizin

FA Johannes Backer	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 07 05 47
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Hans-Joachim Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Astrid Grunow	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Irina Richter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
FÄ Doreen Rütze	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Rolf-Günther Steinbrück	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Ellen Vergien	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Annett Voigt	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Udo Zacharzowsky	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut

PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	0 33 42/6 89 95 94
Dipl.-Päd. Elena Rauch	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	0 30/12 08 41 19

Nervenheilkunde

Dipl.-Med. Renate Wedl	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/20 10 28
------------------------	----------------	-------------------------	------------------

Neurologie

Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
----------------------	---------------	-------------------------	------------------

Orthopädie

Dipl.-Med. Gundula Lißner	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 42 00
---------------------------	---------------	--------------	--------------------

Psychologischer Psychotherapeut

Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	0 33 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 46 96 89

Urologie

Dipl.-Med. Uwe Hampel	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
-----------------------	-----------------------	--------------	-----------------

Zahnarzt

Dipl.-Stom. Ines Förster	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Jan Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	0 30/9 98 59 24
ZÄ Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/9 94 28 04
ZÄ Uta Schröder	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Katrin Stecker	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 48 86
Dipl.-Stom. Ines Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	0 33 42/30 95 67

WG für intensivpflegebedürftige Menschen

Karolin Bresler und Annett Schäfer bieten ihren Patienten in einer verkehrsgünstig nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das gesundheitliche Wohlbefinden sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Auch ein Zentrum für Dysphagie und Weaning (Beatmungsentwöhnung) ist vorhanden.



Die medis-Wohnanlage liegt nahe der Rennbahn.

von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab, auch die Kalkulation der Geschäftsführerinnen geht auf. Sehr wichtig ist beiden der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.



Karolin Bresler und Annett Schäfer mit einem überzeugendem Konzept.

Die Wohngemeinschaft (WG) ist ein Ort der Pflege und Unterstützung für intensivpflegebedürftige Menschen. Das Team besteht aus Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Die WG ist ein Zentrum für Dysphagie und Weaning (Beatmungsentwöhnung), das Patienten auf die Rückkehr in den häuslichen Bereich vorbereitet, ist hier entstanden. „Aromatherapien und Naturheilverfahren, wenn herkömmliche Medizin Beschwerden nicht lindern kann oder Patienten als austherapiert gelten dienen der Gesundheit und dem Wohlbefinden, wie zum Beispiel komplette Darmsanierungen bei Sondenpatienten“, erklärt Karolin Bresler. „Man kann viel machen, selbst bei Koma-Patienten.“ Darüber hinaus wird auch die Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr kompetenten und einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das Pflegekonzept

Stellenausschreibung

Haben Sie Lust auf Neuorientierung oder eine neue Herausforderung? Dann ist jetzt der beste Zeitpunkt mit uns Kontakt aufzunehmen. Für unsere wunderschönen Wohngemeinschaft mit 11 Patientenzimmern, in mitten einer gepflegten Parkanlage suchen wir genau Sie! Wenn Sie examinierte Pflegefachkraft sind und Lust auf ein neues, freundliches und engagiertes Team haben, gern in einem familiären Ambiente arbeiten möchten und Interesse an einem spannenden Aufgabenbereich haben, dann sind Sie jederzeit herzlich eingeladen, die professionelle und zugleich familiäre Atmosphäre kennen zu lernen.

Wir suchen in Vollzeit (15 Dienste/15 freie Tage) und Teilzeit (10-13 Dienste) oder auf Minijobbasis (3 Dienste/450 €). Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele individuelle Möglichkeiten und eine sehr gute Bezahlung, um sich auch langfristig mit dem Aufgabenbereich und unserem Unternehmen identifizieren zu können. Der Stundenlohn wird immer individuell, persönlich und je nach Qualifikation und Berufserfahrung vereinbart!

Da wir über ein sehr gutes Kernteam verfügen, sind in der Regel vier bis fünf MA und die Fachbereichsleitung im Dienst.

Vorkenntnisse in der Intensivpflege wären vorteilhaft, jedoch für den Anfang nicht zwingend erforderlich. Melden Sie sich gerne für ein persönliches Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

MEDIS auBerklinische INTENSIVPFLEGE • Bollensdorfer Weg 38 • 15 366 Hoppegarten
 Tel. Karolin Bresler: 01 73/483 36 54 • Annett Schäfer: 01 63/601 64 28
www.medis-intensivpflege.de

In Wort und Bild

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Die dabei entstehenden Broschüren und Magazine werden in alle erreichbaren Haushalte der jeweiligen Kommune verteilt, damit die Informationen auch dort ankommen, wo sie hin sollen – beim potentiellen Kunden. Finanziert werden die Magazine durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. In den Neuen Ländern sind Journalisten die unterwegs, um Infor-



mationen über Land und Leute zusammenzutragen. Mitstreiter sind jederzeit willkommen, besonders, wenn sie bereits journalistische Erfahrungen besitzen. Darüber hinaus sollten sie belastbar sein und neben der Recherche auch das Verkaufsgespräch beherrschen.

Stadtmagazinverlag BS GmbH
 Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
 Büro: Fließstraße 4 • 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/1463 29
www.stadtmagazin-verlag.de

Endlich wieder in Ruhe schlafen

Mindestens jedes fünfte Paar in Deutschland ist davon betroffen: Mitten in der Nacht Aufwachen, vom Geschnarche des eigenen Partners! Meisten schnarchen Männer. Doch auch Frauen sind betroffen. Alkohol am Abend oder Übergewicht können Ursache sein, dass ab dem 40. Lebensjahr die Geräusche in der Nacht für den Partner unerträglich werden. Ohrstöpsel, mehrfaches Wecken in der Nacht bis zum getrennten Schlafzimmer sind dann häufig die Antwort. Darunter leidet naturgemäß die Beziehung und sogar die Gesundheit des Schnarchers. Zu den Geräuschen gehören häufig nächtliche Atemaussetzer, Schlafapnoe genannt. Neben Nasensprays und operative Eingriffe gibt es die Möglichkeit von so genannten Schnarchschiene. Hierbei wird der Unterkiefer des Schlafenden um einige Millimeter nach vorn geschoben und verhindert dadurch, dass der Rachen zusammenfällt. Ohne kostspieliges Anpassen im Zahnlabor kommt die Schnarchschiene Somnofit aus. Wem das erst einmal zu teuer ist, sollte es mit



Zumutung für den Partner: Schnarchen
 der „kleinen Schwester“ Somnolis probieren, um zu sehen ob die Technik wirklich funktioniert, damit dem gemeinsamen Schlafzimmer nichts mehr im Wege steht.

Schlaf-Laden • Michael Schäfer
 Fichtestraße 12 • 59071 Hamm
 Tel. 0 23 81/44 30 65 • www.schlaf-laden.de

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotruf Berlin	0 30/1 92 40
Drogennotruf	0 30/1 92 37
Telefonseelsorge evangelisch	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge katholisch	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtelefon	08 00/1 11 03 33
Elterntelefon, Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegenote 1,1
MDK-Transparenzbericht 2017

Pflegewohnstift Hönow

- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöne Gartenanlage und Terrassen
- Aabwechslungsreiches, kulturelles Veranstaltungsprogramm

Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
www.pws-hoenow.de

SOLIS
 Ambulanter Pflegedienst

„Eine menschlich-würdige Pflege ist das Herz unserer Dilettantenarbeit, denn wir sind: Menschlich • Qualifiziert • Zuverlässig.“

Unser qualifiziertes Leistungsangebot:

- Medizinische und häusliche Krankenpflege
- Überleitungs- und Verhinderungspflege
- Ambulante OP-Nachsorge
- Beratung und Pflegeanleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Reisebegleitung (gemäß § 545 SGB XI)
- Vermittlung von Hausnotruf
- Hilfe bei Antragstellung

SOLIS Ambulanter Pflegedienst
 15370, Fredersdorf

03343-101120
 03343-101120 (Fax)

www.solis-pflege.de

25 Jahre Hönower Einkaufspassagen HEP – Glückwunsch und auf die nächsten 25!

Die 1993 eröffneten Hönower Einkaufspassagen haben sich binnen weniger Jahre zu DEM Shopping- und Service-Center des Ortes entwickelt und ziehen die Bewohner und Gäste der ganzen Region an. Gründe für diese Attraktivität liegen vor allem in dem klug gewählten Branchenmix und der Vielseitigkeit der Geschäfte, verbunden mit einer Fülle von Serviceangeboten. Dabei spielt auch die günstige Lage des HEP eine wichtige Rolle: An der Hauptstraße nahe des U-Bahnhofs Hönow gelegen, ist das Center leicht zu finden und bequem mit Bahn, Bus und Auto zu erreichen. Zur Auffahrt „Marzahn“ der Autobahn A10 sind es auch nur drei Kilometer. Über



500 Parkplätze stehen für die Autofahrer bereit. Das HEP erstreckt sich über rund 20.000 Quadratmeter in vier zusammenhängenden Gebäudeteilen und ist bei aller Vielfalt trotzdem überschaubar. Die Geschäftsleute sind gern hier und das merkt man: Das Personal ist freundlich und das wissen die Kunden zu schätzen. Keine Frage, das HEP wird voll angenommen. Auch preiswert Mittagessen kann man hier oder mal bei Kaffee oder Latte Macchiato ein wenig entspannen. Und wer Verwandte, Freunde oder Geschäftsleute gleich im HEP unterbringen möchte, dem sei das sehr ansprechende Amadeus ROYAL Berlin im Hause empfohlen. Darüber hinaus bietet das HEP Büroräume für verschiedene Branchen wie Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfverein, Planungsbüro und andere mehr. Damit ist das HEP auch ein



attraktiver und zentraler Standort für Büromieter. Einige Geschäfte halten dem HEP schon 25 Jahre die Treue, so die Kranich-Apotheke, das Dänische Bettenlager, EDEKA, das Reisebüro, die Wohninspiration, der Home Shop und einige Ärzte. Ihnen und allen anderen HEP-Mietern einen herzlichen Dank!



- Änderungsschneiderei
- Ärzte (Chirurgie, Hautarzt, HNO, Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutiquen
- Connys Container
- Dänisches Bettenlager
- Dentallabor
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernstings Family
- Ergotherapie
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseur
- Gastronomie/Steakhaus
- Gemeindebibliothek
- Haushaltswaren
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- KiK
- Kinderschuhe
- Lohnsteuerhilfvereine
- Modeschmuck
- Multi-Markt
- Nagelstudio
- Optiker
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Podologische Praxis
- Postfiliale und Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwalt
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse - SB
- Steuerberater
- Tierarzt
- Versicherungen
- Wohnaccessoires
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto



HEP – Hönower Einkaufspassagen
 Mahlsdorfer Straße 59-63
 15366 Hoppegarten OT Hönow
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-14 Uhr
www.hep-hoenow.de

Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Mobil 01 73/4 83 36 54 Mobil 01 63/6 01 64 28	siehe Seite 11 www.medis-intensivpflege.de
Annett Schäfer, Karolin Bresler			
Amway			
Amway Beratung & Vertrieb	Heidemühle 7 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 30/56 70 09 90	siehe Seite 8 www.menschgewinntmensch.de
Sabine Liebe			
Apotheke			
Rennbahnapotheke im Gesundheitszentrum Flora-Apotheke	Lindenallee 7 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 95 20	siehe Seite 2 www.rennbahn-flora-apotheke.de
Rudolf-Breitscheid-Allee 82 15 366 Neuenhagen			
Architektur- und Ingenieurbüro			
Landherr Architekten und Ingenieure GmbH	Alte Berliner Straße 62 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 30/5 65 99 89 70 Fax 0 30/56 58 31 07	siehe Seite 6 www.ib-landherr.de
OT Dahlwitz-Hoppegarten			
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz GmbH	Neuenhagener Ch. 4 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/3 69 10 Fax 0 33 42/36 91 44	siehe Seite 32 www.bestattungen-d-schulz.de
OT Hönow			
Einkaufszentrum			
Hönow Einkaufspassagen HEP	Mahlsdorfer Str. 59-63 15 366 Hoppegarten OT Hönow		siehe Seite 14-15 www.hep-hoenow.de
Gastronomie			
Landhaus Remonte Nicole & Yvonne Grubitz GbR	Münchehofer Straße 1 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 83 73 Fax 0 33 42/30 83 74	www.landhaus-remonte.de landhaus-remonte@t-online.de
OT Münchehofe			
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland Geschäftsstelle Dahlwitz-H. SB-Center Hönow	15 366 Hoppegarten Lindenallee 6 Mahlsdorfer Straße 63a	Tel. 0 33 41/34 04 00	siehe Seite 7 www.sparkasse-mol.de
Glas- und Gebäudereinigung			
Reinaktiv GmbH	Dorfstraße 19 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 16 35 Fax 0 33 42/30 49 75	info@reinaktiv.de
Bernd Lehmann			
Immobilien			
DIMA Immobilienvermittlung	Dorfstraße 35 15 366 Hoppegarten	Mobil 01 51/59 93 74 27 Tel. 0 33 42/4 22 79 81	siehe Seite 6 www.dima-immobilienvermittlung.de
OT Hönow			
Kampfkunstschule			
Kampfkunst- und Sportschule Buduan Marcel Zimmermann	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Mobil 01 73/2 36 84 38	siehe Seite 21 www.buduan.de
Lohnsteuerhilfe			
Lohnsteuerhilfeverein Gemeinschaft für Arbeitnehmer e.V. Herrmann Uhlmann	Köpenicker Allee 89 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 30/5 66 69 84	siehe Seite 7 Lsthv.Berlin.Uhlmann@gmx.de
OT Waldesruh			
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Str. 158 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/5 08 00	siehe Seite 13 www.pws-hoenow.de
OT Hönow			
Schlafladen			
Schlaf-Laden	Fichtestraße 12 59071 Hamm	Tel. 0 23 81/44 30 65	siehe Seite 13 www.schlaf-laden.de
Michael Schäfer			
Steuerberatung			
Steuerberaterkanzlei Hönow	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 02 50 Fax 0 33 42/4 20 25 11	siehe Seite 24 www.steuerkanzlei-hoenow.de
Hans-Jürgen Malirs			
Michael Machel			
Versicherung			
ERGO Versicherung	Am Grünzug 8 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 48 79 Fax 0 33 42/30 48 81	
Hoth Assekuranz			
Anja Ehrenberg			
www.hoth-assekuranz.de			

Filigrane Figuren aus grauem Baubeton

Wenn Betonburgen als Synonym für hässliche Bettenburgen in deutschen Städten den Baustoff, der beim Brücken- und Turmbau unerlässlich ist, auch einen schlechten Ruf einbrachten, Manfred Großmann ist geradezu verliebt in Beton. Der Hönow'er Autodidakt fertigt nicht nur interessante Gartenobjekte aus diesem Material, sondern auch künstlerisch anspruchsvolle Plastiken. „Es gibt durchaus eine schöne Seite des Betons, und die will ich sichtbar machen. Überhaupt ist Beton ein interessanter Werkstoff, mit dem man tolle Sachen machen kann“, sagt der gelernte Fernmelde-techniker, der sich nun im Ruhestand freut, noch mehr der Kunst mit Beton zu widmen.

Für seine Plastiken schweißt er natürlich das Stahlgerüst selbst und seine Mischungen für die Plastiken sind eine inzwischen erprobte Mixtur aus Sand, Quarz, Zement und diversen Zuschlagstoffen. Und wenn gewöhnliche Gartenmöbel nach zehn Jahren in den

Sperrmüll wandern, sein Paar als Betonstuhl ist wind- und wetterfest, wenn der Beton erst einmal nach rund einem Monat abgebunden hat. Angefangen hat alles mit Kleinplastiken wie Vogeltränken und weil seine Frau begeistert war, was unter den geschickten Händen ihres Mannes entstand, wurden die Figuren größer und künstleri-



scher, wie das Tanzpaar, das in seinem Garten steht. Sozusagen als Beratungsmuster. Sein Garten, den einige eigenwillige Plastiken zieren, war selbst den Veranstaltern der Internationalen Gartenschau wert, in den Katalog besonders interessanter Objekte aufgenommen zu werden. Und so kommen nicht nur zum Tag des offenen Ateliers immer wieder Neugierige in der Karlsruher Straße in Hönow vorbei, angelockt auch durch die Sta-



tes des Bettlers vor dem Haus, um sich die Kreationen aus Beton anzusehen und sind verblüfft, was Manfred Großmann aus dieser „Pampe“ an Filigranem und Ausdrucksstarkem schafft. Und so treten dann auch schon einmal die Großplastiken, wie der Sternendeuter, ihre Reise zu begeisterten Kunstfreunden selbst bis nach München an.

Seit neun Jahren hat sich der Laienkünstler dem uralten Baustoff Beton verschrieben, „einem Naturmaterial, das in Form gebracht und mit einer Seele versehen eine interessante Ausstrahlung hat: ehrlich, massiv, erdig und anziehend.“

Und das ist das Besondere, was seine Objekte ausmacht, nicht nur die Form, sondern das Wesen seiner Figuren, das den Beton-Art-Künstler zutiefst mit der Denkweise und Ästhetik der Zen-Philosophie verbindet. Gartenkunst und mehr, erschaffen mit dem Wunsch, die Umwelt etwas schöner und Menschen auch mit Beton glücklicher zu machen.

Die Glocken der Hönower Dorfkirche

Sie ist sicher in ihren Grundmauern Hönows ältestes Bauwerk, die imposante Dorfkirche. So genau ist ihr Alter aber nicht auszumachen, doch Fachleute schätzen, dass dieser romanische Feldsteinbau zwischen 1200 und 1250 entstanden ist. Genaueres könnten die Meister der Bauhütte beitragen, die wahrscheinlich den berühmten Schachbrettstein als Zeichen ihrer Zunft in die bis zu zwei Meter dicken Mauern eingefügt haben. Und gerade wegen des stolzen Alters wundert es doch sehr, dass die Kirche erst seit zwanzig Jahren unter Denkmalschutz steht.

Die Kirche bot über Jahrhunderte den Einwohnern Schutz und Erbauung, bildete den Mittelpunkt dörflichen Lebens. Fünfundzwanzig Meter ragt ihr Turm über das Angerdorf und sein Glockenschlag bestimmte den Rhythmus des Tages und begleitete die Menschen von der Taufe über die Kommunion, die Eheschließung bis zu den Sterbesakramenten und der letzten Ruhe auf dem Kirchfriedhof. Aber nicht immer war der Glockenklang zu hören. Die älteste bekannte Glocke aus dem Jahre 1473 diente bis zum Ende des 2. Weltkrieges noch als Taufstein und ging dann verloren.

Am 1. März 1917 erschien eine amtliche Bekanntmachung, die Einzelheiten zu Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung sowie zur freiwilligen Ablieferung von Glocken aus Bronze enthielt. Auf Ersuchen des Königlichen Kriegsministeriums und unter Strafanordnung wurden alle Besitzer von Bronzeglo-



cken enteignet. Und wie vielerorts wurden auch die zwei vier und vierzehn Zentner schweren Bronzeglocken im Juli 1917 eingeschmolzen, um aus ihnen Granaten und Kriegsmaterial zu fertigen. Ab November 1923 erklangen drei neue Glocken, sieben, zehn und achtzehn Zentner schwer, nun aus Klangstahl wieder bei Gottesdiensten weit über das Dorf hinaus. Ihre Inschriften sind „Die Lebenden rufe ich zur Andacht herbei“, „Den Toten läute ich Frieden und Ruh“ und „Menschen kommen und gehen, Gott bleibt bestehen.“

Aber Frieden und Ruh gab es auch für die Lebenden nicht. Am 30. März 1943 zerstörten Luftminen den Dorfkern, deckten die Kirchdächer ab, beschädigten Dachstühle und Giebelwände. Durch einen Sonderbaustab für Hönow wurden Bauernhäuser und Kirche noch 1944 wieder hergestellt. Zum Kriegsende ist das Dorf Hönow völlig sinnlos zur Festung erklärt worden. 30 Panzer lagen danach zerschossen um das Dorf und auf dem Kirchhof haben über 50 unbekannte Soldaten ihre ewige Ruhe gefunden. Die Kirche selbst erhielt noch mehrere Artillerietreffer, die Giebel und die Straßenseite des Turmes wurden zerstört. Erst 1947 konnten die Kirchdächer und der Turm notdürftig wiederaufgebaut werden.

Heute ist die Kirche, die zwischen 1995 und 2002 umfangreich saniert wurde, wieder Zentrum des Dorfes, denn neben Gottesdiensten finden in ihr auch Konzerte und Aktivitäten des Dorflebens des Hoppegartener Ortsteils statt.



Natur und Heimatgeschichte in guten Händen

Im Oktober begeht der Kulturverein „Grünes Tor“ Hoppegarten e.V. sein 25. Jubiläum, ohne große Feier und doch als Herausforderung, den Hoppegartener weiterhin die Geschichte ihrer engeren Heimat und deren Schönheit nahe zu bringen. Sicher wird es nicht nur wieder Vorträge geben zur Ortsgeschichte von Hoppegarten, Münchehofe, der Friedhöfe Dahlwitz-Hoppegarten, die die Arbeitsgemeinschaften des Vereins erforschen. Historische Dokumente und Bilder der Gemeinde schmücken das Vereinshaus gleich gegenüber der Bibliothek, das am 14. April und am 15. September mit dem Tag der offenen Tür Interessierte einlädt.

Zahlreiche Dokumentationen haben die Vereinsmitglieder erarbeitet, begonnen mit der ersten Veröffentlichung des Kulturvereins „Von Dolewitz bis Dahlwitz-Hoppegarten“ über „80 Jahre Birkenstein“, die „Heimatblätter Dahlwitz-Hoppegarten“, die Broschüre „Villenwanderung durch die Gemeinde Hoppegarten“, die der Verein auch als lehrreichen Spaziergang durch den Ort anbietet, die „Münchehofe Wanderung“ und das Heft zur Geschichte des Lennéparcs.



Das sei, so Astrid Fritsche, seit fünf Jahren ist die Kunsthistorikerin Vorsitzende des Verein von heute 35 Mitgliedern, „auch ein Beitrag zu der Ortsgeschichtlichen Sammlung, die wir als Verein treuhänderisch verwalten und ständig

ergänzen.“ Die AG Rennsportgeschichte ist zum 150. Jubiläum besonders gefordert und bereitet schon Führungen auf der



Rennbahn vor. Beliebt sind bei den Mitgliedern und Gästen die Exkursionen zu geschichtlich interessanten großen wie kleinen Sehenswürdigkeiten.

So besuchten sie das einstige Winterquartier des DDR-Staatszirkus noch die Original-Manege des Zirkus Barlay erhalten ist und Ziel einer Exkursion des Vereins war. In diesem Jahr stehen unter anderem die Römi-



schen Bäder im Schloss Charlottenhof auf dem Plan. Regelmäßige Ausstellungen zur Ortsgeschichte, wie zur Geschichte des Galopprennsports und der Bahnanlagen, prägen das aktive Vereinsleben.

Aber der Verein hieße nicht „Grünes Tor“, wenn er sich nicht an der Erschließung von Naturlehrpfaden und Wanderwegen aktiv beteiligen würde. Es wurden im Erpetal Nisthilfen angebracht und beim Weidenbeschnitt geholfen, Bäume gepflanzt und die schönsten Ecken fotografisch festgehalten, auch für einen Flyer über das Erpetal und den Europawanderweg 11. Zu den touristischen Exkursionen gehört traditionell wird eine Radtour zum Sattelfest in Altlandsberg.

Eine andere Arbeitsgruppe kümmert sich seit Jahren um die Erforschung und Pflege des historischen Friedhofes von Dahlewitz, in dessen Ergebnis auch die Broschüre „Grabsteine erzählen von Persönlichkeiten der Ortsgeschichte“ entstand. Alles in allem ein Verein, der das Leben für die Bürger von Hoppegarten und der Ortsteile interessant macht, Neues entdeckt und die Geschichte bewahrt.

Anglerverein Dahlwitz-Hoppegarten e.V.
Schillerstraße 16, 15 366 Neuenhagen
Jörg Stich, Tel. 0 33 42/30 22 39

Arbeiterwohlfahrt Hoppegarten
Lindenallee 27b, 15 366 Hoppegarten
Ursula Baumann, Tel. 0 33 42/30 12 00

AWO Männerchor
„Die lustigen Rentnersleut“
Ifpezheimer Ring 3, 15 366 Hoppegarten
Manfred Voss, Tel. 0 33 42/30 54 14

Arbeiterwohlfahrt Waldesruh
Stichweg 1, 15 366 Hoppegarten
Christel Pohlandt, Tel. 0 30/5 66 71 24

Ballsportfreunde Hönow e.V. i.G.
Am Berge 55, 15 366 Hoppegarten
Jens Leonhardt, Tel. 0 33 42/3 07 08 01

Birkensteiner-Siedlerschutzverein e.V.
Am Fließ 58, 15 366 Hoppegarten
Mario Brenn, Tel. 0 33 42/30 28 37

BMX-Projekt
Uckermarkstraße 50, 15 366 Hoppegarten
Kita Birkenstein

Chor der ev. Kirchengemeinde Hönow
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Jürgen Schulz, Tel. 0 33 42/30 72 00

Europ. Energie- und Umweltforum e.V.
Poststraße 7, 15 366 Hoppegarten
Alexey Sivakin, Tel. 0 30/21 46 21 62

Förderverein Hönower Grundschulkids e.V.
Kaulsdorfer Str. 15-21, 15 366 Hoppegarten
Frau Sy, Tel. 0 33 42/99 25 84 30

Förderverein „Kita Birkenstein“ e.V.
Uckermarkstraße 50, 15 366 Hoppegarten
Anja Keller, Tel. 0 33 42/21 10 16

Förderverein „Kita Rappel-Zappel“
Schulstraße 50, 15 366 Hoppegarten
Anja Gralki, Tel. 0 33 42/15 88 31

Förderverein Lenné-Schule Hoppegarten e.V.
v.-Canstein-Str. 2, 15 366 Hoppegarten
Silvana Laschinske, Tel. 0 33 42/3 66 80

Freizeit- und Sportclub Hönow e.V.
Dorfstraße 45a, 15 366 Hoppegarten
Peter Neumann, Tel. 0 30/54 71 24 65

FSV Blau Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V.
Waldesruher Str. 40, 15 366 Hoppegarten
Frank Mulack, Tel. 0 30/56 70 27 44

Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Martin-Luther-Str. 19, 15 370 Fred./Vogelsd.
Gertraud Stieber, Tel. 03 34 39/60 77

Hönow FC e.V.
Sophienstraße. 14, 15 366 Hoppegarten
Paul Dreißig, Tel. 01 52/24 06 27 94

Hönower Bürger-Verein e.V.
Amselweg 11, 15 366 Hoppegarten
Annerose Petter, Tel. 0 33 42/30 40 15

Hoppegartener Kid's e.V.
v.-Canstein-Str. 2, 15 366 OT Dahlwitz-H.
Petra Dronbrach, Tel. 0 33 42/30 07 77

Islandperde Reitverein Hönow e.V.
Grüner Weg 7, 15 366 Hoppegarten
Dr. Michael Neumann, Tel. 0 33 62/2 20 51

Jugendwerkstatt Hönow e.V.
Dorfstraße 26a, 15 366 Hoppegarten
Johannes Köckeritz, Tel. 0 33 42/30 24 97

Karate Shotkan Ryn Kase-Ha-Stilvereinigung e.V.
Str. des Friedens 1a, 15 366 Hoppegarten
A. Haferland, Tel. 0 33 42/30 43 55

Kinderclub Waldesruh e.V.
Hegelstraße 27, 15 366 Hoppegarten
Mario Wegner, Tel. 0 30/56 69 98 66

Kleingartenverein Gartenfreunde Waldesruh e.V.
Köpenicker Allee 124, 15 366 Hoppegarten
Helga Grieschat, Tel. 0 30/201 19 39

Kleintierzuchtverein D 545
Berlin-Mahlsdorf-Waldesruh
Scharnweber Str. 4, 15 366 Hoppegarten
Gerhard Wiegand, Tel. 0 30/5 66 68 40

Kleintierzuchtverein D 674
Birkenstein e.V.
Jahnstraße 34a, 15 366 Hoppegarten
Frank Trobisch, Tel. 0 33 42/30 10 23

Kulturverein „Grünes Tor“
Lindenallee 14, 15 366 Hoppegarten
Astrid Fritsche, Tel. 0 33 42/30 94 51

Ländlicher Reitverein Münchehofe e.V.
Münchehofer Str. 1, 15 366 Hoppegarten
Carsten Börner, Tel. 0 33 42/42 28 30

Lohnsteuerberatung MOL e.V.
Birkenstraße 6, 15 366 Hoppegarten
Silvia Schwarz, Tel. 0 33 42/4 20 25 22

Mittendrin in Brandenburg gGmbH
Dorfstraße 41, 15 366 Hoppegarten
Ursula Gobes, Tel. 0 33 42/42 47 16

NABU-Ortsgruppe Hoppegarten
Kantstraße 58, 15 366 Hoppegarten
Klaus Manthe, Mobil 01 72/9 74 12 60

Neuenhagen-Hoppegartener Schützengilde 1927 e.V.
Lindenallee, 15 366 Hoppegarten
Horst Müller, Tel. 03 34 39/15 17 12

Neuer Anfang e.V./Schuldnerberatung
Birkenstraße 6, 15 366 Hoppegarten
Hans-Jürgen Maliers, Tel. 0 30/99 28 40 05

PC Senioren Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Hans-Georg Richter, Tel. 0 33 42/30 58 71

Pferdefreunde Hoppegarten e.V.
Trainerweg 5, 15 366 Hoppegarten
Dr. Ulla Oldenburg, Tel. 0 33 42/30 06 88

Pferdeland e.V. Münchehofe
Pappelweg 5, 15 366 Hoppegarten
Michael Höse, Tel. 0 33 42/42 16 90

Reitclub Hoppegarten e.V.
Lindenallee 18, 15 366 Hoppegarten
Tanja Schölzel, Tel. 01 73/9 13 81 34

Reit- und Fahrverein „An der Rennbahn Hoppegarten“ e.V.
Lindenallee 18, 15 366 Neuenhagen
Jacqueline Gerhardt, Tel. 0 30/54 00 40 11

Reit- und Voltigierclub Münchehofe e.V.
Münchehofer Str. 1, 15 366 Hoppegarten
Carsten Börner, Tel. 0 33 42/42 28 30

Reitclub „IDEA“ e.V.
A. d. kath. Kirche 20, 15 366 Hoppegarten
Gerd Sauer, Tel. 0 33 42/20 08 89

Reitsportzentrum Waldesruh e.V.
Grunowstraße 38, 15 366 Hoppegarten
Gabriele Lyk-Piehl, Tel. 01 72/6 15 60 59

Reitverein am Fließ e.V.
Goetheallee 8a, 15 366 Hoppegarten
Roland Kästner, Tel. 0 33 42/30 17 40

Rennverein Hoppegarten e.V.
Goetheallee 1, 15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/3 89 30

Schützenverein Diana e.V.
Friedhofstraße 2, 15 366 Hoppegarten
Horst Eisenberger, Tel. 0 30/6 45 17 30

Schützenverein Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Andreas Wiczorek, Tel. 0 33 42/15 93 27

Seniorenbeirat der Gemeinde Hoppegarten
Jahnstraße 2a, 15 366 Hoppegarten
Regina Krzikowski, Tel. 0 33 42/20 06 56

Siedlergemeinschaft Birkenstein e.V.
Str. d. Friedens 48a, 15 366 Hoppegarten
Wilfried Goercke, Tel. 0 33 42/30 08 75

Sportangelverein Hönow e.V.
Bamberger Straße 23, 15 366 Hoppegarten
Matthias Rintisch, Tel. 0 30/99 90 26 56

Sportclub Dynamo Hoppegarten e.V.
Lindenallee 51, 15 366 Hoppegarten
Volkmr Seidel, Tel. 0 33 42/30 20 35

Sportgruppe Käsler/Fischer
Am Fließ 16a, 15 366 Hoppegarten
Winfried Käsler, Tel. 0 33 42/42 31 75

Taikyoku Karate e.V.
E.-Thälmann-Str. 28, 15 366 Neuenhagen
Katrin Aldus, Tel. 0 33 42/21 24 40

TSV Ausbau Berlin e.V.
Am Haussee 13a, 15 366 Hoppegarten
Rene Ode, Tel. 0 33 42/30 83 90

Unternehmervereinigung Hoppegarten e.V.
Lindenallee 14, 15 366 Hoppegarten
Kare Dahne, Tel. 0 33 42/5 08 77 77

Verband Physikalische Therapie e.V.
Rennbahnallee 110, 15 366 Hoppegarten
Fr. Michalski, Tel. 0 33 42/30 20 74

Verband Wohneigentum LV BRB e.V.
Str. des Friedens 21, 15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/8 09 27

Verein der Gartenfreunde Hönow e.V.
Thälmannstraße 21, 15 366 Hoppegarten
Berndt Fillingner, Tel. 0 33 42/21 31 70

Verein für Sporttherapie e.V.
Lindenallee 16, 15 366 Neuenhagen
Helmut Teichmann, Tel. 0 33 42/8 05 44

Verein zur Förderung der Kita „Traumzauberland“ e.V.
Scharnweberstr. 69, 15 366 Hoppegarten
Andrea Balke, Tel. 0 30/56 55 47 42

Verein zu Pflege und Schutz von Schimpansen
Am Berge 31, 15 366 OT Hönow
Christiane Samel, Tel. 0 33 42/42 37 90

VfB Dahlwitz-Hoppegarten
Lindenallee 16, 15 366 Hoppegarten
Klaus-Peter Schiffers, Tel. 0 33 42/8 06 91

Volksfeste Hoppegarten e.V.
Ernst-Wessel-Str. 11, 15 366 Hoppegarten
Andreas Eißig, Tel. 01 73/6 21 71 90

Volksolidarität Birkenstein e.V.
Edenweg 12, 15 366 Hoppegarten
Dr. Brigitte Schulze, Tel. 0 33 42/30 01 34

Volksolidarität Landesverband Brandenburg e.V., OG Hönow
Mahlsdorfer Straße 17b, 15 366 Hoppegarten
Angelika Wiese, Tel. 0 30/9 93 32 04

Voltigierverein Spreeteam e.V.
Lindenallee 18, 15 366 Hoppegarten
Wiebke Schmidt, Mobil 01 73/6 96 61 96

Weißer Ring e.V. Außenstelle MOL
Rotdornstraße 20, 15 366 Hoppegarten
Christian Klahr, Tel. 0 33 42/15 91 71

Mit Kampfkunst seinen Weg gehen

Dass Kampfkunst weit mehr ist als eine geschmeidige Abfolge von Bewegungen, erfährt man im Dojo von Karatetrainer Marcel Zimmermann. Bereits als 13-Jähriger zog es ihn mehrmals wöchentlich zum Karatetraining, und mit 22 erwarb er seinen ersten Schwarzen Gürtel. Heute betreibt der Träger des 3. Dan seine eigene Kampfkunst- und Sportschule Buduan mit einem breiten Spektrum – von Karate, Boxen, Kick- und Thaiboxen, Wingtsun sowie Elementen des Judo und Aikido. Dabei ist der Name Programm, steht „Buduan“ doch für „Ununterbrochenheit“ – für die konstante Bewegung von Körper und Geist ebenso wie für ununterbrochene Aufmerksamkeit und Achtung der Gesundheit anderer. Werte, die Marcel Zimmermann seinen Schülern im Training nicht müde wird zu vermitteln. So fördert die Kampfkunst mit ihren Maximen vor allem bei Kindern und Jugendlichen den positiven Umgang mit anderen. „Hier lernt man



nimmt“, sagt der Karatemeister. Und mit zunehmendem Leistungsvermögen wachsen Selbstvertrauen, Sportsgeist und Fairness. Dass Marcel Zimmermann ein gutes Händchen vor allem für Heranwachsende hat, wissen viele Eltern zu schätzen und geben ihre Sprösslinge gern in seine Obhut. Die Jüngsten sind dreieinhalb. Hier lernen die Kampfkunst-Kids erst einmal hupsen, springen und alles, was ihre Bewegung fördert. Reflexe, Reaktion, Koordination – das alles wird schon mit den Kleinsten geübt. „Kinder lassen sich echt cool motivie-

ren und Berührungsängste werden schnell überwunden“, stellt der Trainer begeistert fest. Sein Geheimnis? – „Hinter dem symbolischen roten Tor in unserem Dojo herrschen meine Regeln...“ Und die werden von allen akzeptiert, denn man begegnet sich mit Respekt und großer Herzlichkeit. Ganz nach dem alten Buduan-Motto: „Ehre die Prinzipien der Etikette.“ Da sich die Kampfkunst als Ausgleichssport zur Steigerung von Fitness und Selbstvertrauen und auch zur Selbstverteidigung versteht, ist sie für jedermann geeignet. „Perfektion durch ständige Wiederholung“, das war auch das Motto, das dem Sensei einst vom Vater mitgegeben wurde und ihn prägte: „Willst Du gut sein, musst Du Dinge ständig wiederholen.“ Wie in der Kampfkunst – die Kunst der Bewegung und der Kampf gegen sich selbst. Mit dieser Philosophie lassen sich Ziele erreichen: „Wenn Du ein Ziel hast, ist der Weg das Wichtigste, auch wenn es steinig wird. Und das ist eben nicht allein eine sportliche Angelegenheit, sondern eine Einstellung.“



Kampfkunst- und Sportschule Buduan
Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg • Tel. 01 73/2 36 84 38 • www.buduan.de

Pferde sind unsere vierbeinige Freunde

Ein Satz, zu dem steht Yvonne Gille, die stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Pferdland e.V. in Münchehofe. Da geht es gerade etwas geruhsamer im Hoppegartener Ortsteil zu, in dem die Freizeitreiter zu Hause sind und neben sportlichen Aktivitäten Spaß am Reiten und der Geselligkeit haben. Sieben Pferdefreunde gründeten 2005 den Verein, heute sind es 50 Mitglieder, die fast alle ein eigenes Pferd haben und mit ihrem Vierbeiner in der grünen Umgebung von Berlin dem Alltagsstress entfliehen. Das Freizeitreiten und der Fahrsport bestimmen die Höhepunkte des Jahres. Im Fahrsport ist der Verein in Turnieren erfolgreich. „Aber für uns sind die Pferde keine Sportgeräte, sondern lebendige Wesen und wenn sie nicht mehr so leistungsfähig sind, bekommen sie andere Aufgaben“, sagt Frau Gille und zeigt auf den 20jährigen Bruno, einem Haflinger, der zu den „Vier Blonden“ gehört und dem sie besonders zugetan ist. Die gelernte Meisterin des Garten- und Landschaftsbaus ist Gründungsmitglied und hat inzwischen alles erworben,

was als Übungsleiter gefordert ist, den Reiterpass ebenso wie die Fahr- und Longierabzeichen.

Zu den Schwerpunkten gehört besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, auch welche mit Handicap. Ganze Schulklassen lernen behutsam angeleitet alles Wissenswertes vom Pferd, dürfen die sanften Haflinger und Ponys streicheln und in den Reiterferien wird nicht nur das Reiten erlernt, sondern alles gemacht, was auf



einem Pferdehof so anfällt, vom Ausmisten über das Putzen, das Baden und die Theorie über den Umgang mit den Rössern, sowie das Verstehen der Körpersprache der Tiere. „Pferde sprechen mit uns“, beweist Yvonne Gille, die sie versteht, doch „Pferdeflüsterin“ weist sie vehement von sich.



Das Osterfest bietet viele Überraschungen für die Kinder mit Ponyspielen, Eier bemalen und das Eiersuchen im Heu. Seit zwei Jahren gibt es ein weniger ernstes Sportfest mit Tischtennisturnier, Volleyball, wozu auf dem Reitplatz ein richtiger Beachplatz angelegt wird und der scherzhafte Steckenpferd-Parcour nicht fehlen darf. Gemeinsame Vereinsausflüge führten zur Friesenshow oder der Nacht der Schwarzen Perlen nach Neustadt/Dosse, zur Hengstparade nach Moritzburg oder zu den Titanen der Rennbahn. Aber der Höhepunkt für ganz Münchehofe ist und bleibt das vom Verein Pferdland organisierte Kartoffelfest. Das ist ein großes Familientreffen, wo nach nicht nur nach altem Brauch Kartoffeln im Holzfeuer gegart und Knüppelkuchen gebacken werden, sondern auch schon von Kindern gezeigt wird, was mit Pferden so alles zu machen ist, allerlei Tricks sowie Lang- und Kurzzügellarbeit und vieles mehr. Das ereignisreiche Vereinsjahr beschließt stets ein Jahresabschiedsritt.



Ostern beginnt die neue Saison

An sich ist in der ehemaligen Kompaktstall-Anlage nahe der Galopprennbahn kaum noch Betrieb. Doch in einigen Ställen ist Juliane Arnold aktiv und pflegt dort Rennpferde, die von ihr auch trainiert werden. Derzeit steckt sie voll im Aufbautraining mit dem sechsjährigen Oil of England. Das Pferd kommt aus Bayern, aus dem Rennstall von Andreas Ruhland, und soll noch eine Saison laufen. Es kam mit einer leichten Fußverletzung. Oil of England hat einen dritten Platz im italienischen Galopper-derby in seiner Erfolgsliste zu stehen. „Ich werde ihn behutsam trainieren“, verspricht Juliane Arnold. Zu Ostern soll es losgehen. Doch bevor die neue Saison tatsächlich beginnt, lohnt noch einmal ein Blick zurück, denn das Jahr 2017 war für Juliane Arnold ein sehr wechselvolles. Neben sportlichen Erfolgen gab es auch einige persönliche Rückschläge. Ein Unfall im Stall warf sie gesundheitlich fast aus der Bahn. Sie brach sich ein Bein und musste gleich mehrfach operiert werden. Aber einer der wichtigsten und auch schönsten Tage war für Juliane Arnold der 14. Oktober. Sie konnte mit ihrem Pferd Bavarian Beauty einen schönen Erfolg feiern. Im Ziel des Rennens der Kategorie Ausgleich III lief die sechsjährige Stute auf einen dritten Platz ein – und das auf der Heimrennbahn in Hoppegarten. „Meine Bavarian Beauty hat es tatsächlich geschafft, den Vorjahressieg auf dieser Bahn zu wiederholen“, jubel-

te die Trainerin auch nach dem 148. Deutschen Galopper-Derby. Das Pferd, damals geritten von Rebecca Danz, gewann das Rennen der Aapak GmbH im Rahmen der Derby-Woche in Hamburg. „Beate, wie das Pferd von allen nur liebevoll genannt wird, hat mir in diesem Jahr viel Freude gemacht“, sagt Juliane Arnold. Doch die Stute geht nun in den Ruhestand oder genauer gesagt in die Zucht.

Die heute 40-jährige Trainerin hatte schon als Kind ihr Zuhause in der Nähe der Trainierbahn. Es zog sie immer wieder in die in der Nähe liegenden Ställe. So half sie bei Roland Dzubasz oder auch Martin Rölke bei der täglichen Arbeit aus. Sie absolvierte später eine Ausbildung zum Pferdewirtschaftsmeister – einfacher gesagt Besitzertrainer. „Das hat wenig mit Romantik und noch weniger mit finanziellem Erfolg zu tun.“ Und weil das so ist, musste und muss sie sich mit einigen Nebentätigkeiten finanziell über Wasser halten. Sehr gelegen kam ihr eine zeitweise Anstellung in der Tierarztpraxis von Dr. Heiko Rademacher. „Ich habe da auch viel für meine Arbeit als Trainerin gelernt.“ Sie machte sogar den Abschluss einer Tiermedizinischen Fachangestellten und im Anschluss dann den Meister Pferdewirt. Und immer wieder kümmerte sie sich um so genannte Problemperde. Und so ergab es sich nunmehr auch, dass sie Oil of England auf die neue Saison vorbereiten soll.



STB Steuerberaterkanzlei Hönow GbR

Wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Man versteht sich als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rentner. Wir hel-



Die Steuerberater Hans-Jürgen Malirs und Michael Machel.

fen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

STB

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR
Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR • Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de



Rennbahnjubiläum auch in Iffezheim

Hoppegarten rüstet sich zu den Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum seiner Rennbahn. Im Beisein von König Wilhelm I. und des preussischen Ministerpräsidenten Otto von Bismarck läutete am 17. Mai 1868 zum ersten Mal offiziell die Startglocke für die Pferderennen auf der Rennbahn Hoppegarten. Schnell wurde die Rennbahn im Grünen vor den Toren Berlins zu einer der bedeutendsten Galopprennbahnen in Europa. Doch da war das Rennengeschehen in der heutigen Partnergemeinde von Hoppegarten, in Iffezheim, schon im vollen Gange. Denn bereits am 28. Februar 1858 setzte Bürgermeister Severin Schäfer seine Unterschrift unter einen Pachtvertrag mit Oskar Eduard Bénazet über das bereits als Fasanenjagd von Baden-Baden genutzte Gelände „In der Bey“ und „Im Waichen“ für die Erstellung einer Pferderennbahn. Nachdem für genau 300 000 Francs eine von allen Seiten gelobte Rennbahn aus dem Boden gestampft

worden war, hieß am 5. September 1858 kurz nach zwei Uhr nachmittags die erste Siegerin „Amazone“. Seither ist das kleine Dorf am Rhein weltweit bekannt. Was für die Sportwelt und die mondänen Besucher des Weltbades Baden eine weitere Attraktion war, stellte für die Einwohner Iffezheims eine willkommene zusätzliche Einkommensquelle dar. Schlafzimmer und Ställe wurden geräumt und an die Renn Gäste und die vierbeinigen Stars vermietet. Ein Zubrot, das die kärglichen Erlöse aus Landwirtschaft, Fischerei und Handwerk aufbesserte. Der Rennplatz entwickelte sich seit den 1950er Jahren zum größten Trainingszentrum für Pferderennsport in Deutschland. In den 1970er Jahren wurden größere Investitionen in die Infrastruktur vorgenommen. So wurde 1976



die ehemalige Fürstenloge, die Clubtribüne und das Teehaus durch eine neue Tribüne ersetzt. Beim Boxendorf gibt es seit 1979 eine Pferdeklänik. Seit nun 160. Jahren ist der Große Preis von Baden gesellschaftlicher und sportlicher Höhepunkt in der 5.000 Seelen-Gemeinde Iffezheim am rechten Rheinufer in Nachbarschaft von Baden-Baden. Das traditionelle Rennen über die Derbydistanz von 2.400 Metern sieht jedes Jahr Ende August und Anfang September die besten internationalen Vollblüter am Start und ist ein Treffpunkt der Turfreunde ebenso, wie der High Society. Fast zehn Millionen Euro wurden 2017 an den Totalisatoren auf Sieg oder Platz gesetzt. In diesem Jahr findet das Frühjahrsmeeting vom 30. Mai statt und die „Große Woche“ als Flaggschiff des deutschen Galopprennsports beginnt am 25. August. Außer den Pferderennen finden auf der Rennbahn auch andere Events unter freiem Himmel sowie Open-Air-Konzerte mit Künstlern wie dem spanischen Tenor Plácido Domingo, der britischen Poplegende Sir Elton John oder dem deutschen Stargeiger David Garrett statt.



„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Wenn im Freundes- und Bekanntenkreis ein Trauerfall eintritt, wissen nahe stehende Menschen oft nicht so richtig, wie sie reagieren oder helfen können. So kommt es, dass Trauernde sich allein gelassen fühlen, anstatt Unterstützung zu erfahren. Rat und Beistand kann in einer solchen Situation ein Bestattungsunternehmen geben. „Wenn man uns in diesen Situationen Vertrauen schenkt, werden wir helfen, denn der eingangs genannte Leitspruch von Ludwig Börne ist unserem Unternehmen seit über 28 Jahren Verpflichtung.“ Viele Menschen möchten auch in Bezug auf ihre eigene Bestattung Vorsorge treffen, denn eine rechtzeitige Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten entlastet die Familie und gibt einem selbst das Gefühl der Sicherheit. Oft ist es auch der Wunsch, Hinterbliebenen Entscheidungen abzunehmen, die bei Bestattungen unvermeidbar sind. Und erwarten darf der Trauernde oder auch derjenige, der sich selbst seinen letzten Weg gestalten möchte, vieles, wenn er sich an Bestattungen D. Schulz wendet. Er erhält alle Leistungen bei transparenter Kostenaufstellung zu angemessenen Preisen. An erster Stelle steht immer die individuelle und kompetente Beratung, auch Hausbesuche



Seit mehr als 28 Jahren stehen Dietmar Schulz (rechts) und sein Team des Bestattungshauses Hinterbliebenen sowie Vorsorge-Interessenten kompetent und beratend zur Seite.

sind nach vorheriger Absprache möglich. Hinzu kommen natürlich die Erledigung aller Formalitäten und Überführungen im In- und Ausland, ein pietätvoller Umgang mit



Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.

dem Verstorbenen und die individuelle Gestaltung der Trauerfeier. Auch Regelungen zum Umgang mit dem digitalen Nachlass werden zunehmend wichtig, denn immer mehr Menschen nutzen Computer. Ein betriebseigenes Blumenhaus ergänzt das Programm. Wer eine alternative Bestattungsform wünscht, kann zwischen einer Baum-, Wald- oder Seebestattung wählen, auch das Verbleiben als Erinnerungs-Diamant beziehungsweise -Kristall oder Tree of Life sind möglich – so kann man seine Lieben immer bei sich haben. Zudem erhalten Trauernde vor Ort eine umfangreiche Auswahl von Särgen und Urnen.



Bestattungen D. Schulz GmbH

Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 • Fax 033 42/3 69 1 44 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10